

Feb - März 2019

# inKONTAKT

EVANGELISCH - METHODISTISCHE KIRCHE FRANKFURT / MAIN



CHRISTUSKIRCHE AM MERIANPLATZ UND MÜHLBERGGEMEINDE  
ENGL. NEW HOPE UND VIETNAM. GEMEINDE TIN LANH

***„Vergebung erleichtert“***



# AUF EIN WORT



**Liebe Leserinnen und Leser,**

ich kann schlecht ‚loslassen‘. Vielleicht kann man das ja noch einmal brauchen. Ich sammle. Aber irgendwann kann ich’s nicht mehr sehen. Irgendwann wird es mir echt zu viel. Dann fange ich an aufzuräumen, auszusortieren, Ballast abzuwerfen. Ehrlich: Was für ein gutes Gefühl. Was für eine Erleichterung!

Anfang Januar war es wieder so weit. Eine Menge alter Zeitschriften, die sich gestapelt hatten, sollten weg.

Beim Sortieren fiel mir dann ein Satz ins Auge: **Vergebung erleichtert!**

Ich schlug die angegebenen Seiten auf und las den Bericht eines Kollegen. Er erzählte von Begegnungen und Gesprächen mit Menschen, die mancherlei Sorgen und Enttäuschungen, aber auch Versagen und Schuld mit sich herumtrugen. Über viele Jahre konnten sie einfach nicht loslassen, abgeben, klären. Bis es irgendwann zu viel war. Bis es irgendwann nicht mehr weiterging. Bis die Last ihnen zu schwer war. Endlich suchten sie Hilfe,

Unterstützung, Befreiung von ihren Lasten und fanden solche Ent-Lastung und Er-leichter-ung im Gespräch, in der Zuwendung, in der Vergebung! - **Vergebung erleichtert.**

Dieser Satz fiel mir sofort wieder ein, als ich unser Titelbild sah:

Ein Stein - mit einer Feder obenauf.

„Steine“ stehen vielleicht für das, was uns im Leben in den Weg gelegt wird. Aber auch für die Lasten, die uns das Leben aufträgt. Und nicht zuletzt für die Schuld, die uns trifft.

Kann unser Leben leicht sein, wie eine Feder? Getragen werden von der Liebe? Bewegt von einem guten Geist?

**Vergebung erleichtert.**

Die Passionszeit, die nun vor uns liegt, lenkt unseren Blick auf Jesus. Lenkt unseren Blick darauf, *dass* und *wie* er Menschen mit Liebe und Freundlichkeit begegnet ist, wie er Menschen die Last ihrer Geschichte, ihres Versagens, ihrer Schuld abgenommen hat: Zachäus, Maria aus Magdala, Petrus und vielen anderen. Und immer wieder: Vergebung erleichtert und befreit.

Und vielleicht ist Das für *Sie* dran. Sie können es nicht mehr er-**tragen**. Dann suchen Sie Er-**leicht**-erung: In einem seelsorgerlichen Gespräch, in einer persönlichen Beichte, bei einem Gottesdienst am Aschermittwoch.

**Vergebung erleichtert.**

Uwe Saßnowski

# KARNEVAL UND FASTENZEIT

## Wer hat den Karneval erfunden?



Foto: Alexandra H., pixelio.de

Schon in der Antike wurde den Göttern mit viel Wein, Gesang, Theater und Kostümierung gehuldigt, um böse Geister zu vertreiben oder ein neues Jahr zu feiern. Es gibt jedoch keine Beweise, dass die Wurzeln des Festes in der Antike liegen. Dennoch haben Feiern vor der Fastenzeit eine Geschichte.

Fasching ist kein kirchliches Fest. Die christliche Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern war aber der Grund für die ausgiebigen Feiern. Bevor die Menschen auf Fleisch und Wein verzichten sollten, wollten sie noch einmal so richtig Spaß haben.

Im Mittelalter feierten die Menschen um den Dreikönigstag, den 6. Januar. Die Kirche duldet diese Narretei. Im 15. Jahrhundert wurde von manchem Papst das Karnevalsfest mit Geld unterstützt und alle die mitmachten gesegnet.

Unter dem Wirken von Martin Luther kam es im 16. Jahrhundert in der Kirche zum Streit und der Karneval wurde abgeschafft.

In der Zeit des Barocks feierten die Könige, Fürsten und Adligen unter italienischem Einfluss rauschende Karnevalsballen. Die Kostüme waren prachtvoll, die Masken reich verziert und mit allerlei Späßen und Spielchen fand eine sehr teure Belustigung der Herrschaften statt. Im Rokoko sah die Mode dieser Zeit mit Reifröcken und Perücken so aus, als wären die Damen und Herren jeden Tag zu einem Kostümfest gegangen.

Im 17. Jahrhundert feierten die deutschen Handwerkszünfte in den Städten Straßenkarneval. Mit der Zeit der Aufklärung im 17. und 18. Jh. brach für den Karneval eine schwere Zeit an. Die Aufklärer hatten für solch einen Unsinn überhaupt nichts übrig. Dem General und späteren Kaiser Frankreichs, Napoleon Bonaparte, war das laute Karnevalstreiben nicht geheuer. Er fand es höchstgefährlich, denn jeder Lump oder Rebell hätte sich hinter einer Maske verstecken können. Nein, das närrische Treiben war ihm zu unübersichtlich und schlecht zu kontrollieren. Deshalb verbot er es in den von ihm besetzten Gebieten einfach.

Die Folge war, dass in Venedig 180 Jahre lang und am Rhein 8 Jahre lang kein Straßenkarneval gefeiert wurde. Mit der Gründung der „Roten Funken“ im Jahr 1823 kam der Kölner Karneval wieder in Fahrt.

# KARNEVAL UND FASTENZEIT

Der kurze geschichtliche Einblick zeigt, dass es den heutigen Karneval noch gar nicht so lange, keine 200 Jahre, gibt!

HL



Foto: Ester Stosch...pixelio.de

ist die Zahl der Fasten-Fans in den vergangenen fünf Jahren um 15 % gestiegen. Neben den Klassikern wie dem Verzicht auf Alkohol, Süßigkeiten, Fleisch und Tabak rückt auch die private Internetbenutzung immer mehr in den Focus, heißt es in der Studie. Unter den Befragten gab fast jeder Vierte preis, in der Fastenzeit ganz oder teilweise auf Handy, Smartphone und Computer zu verzichten. Der eigentliche christliche Ursprung gerät dabei eher in den Hintergrund.

Die beiden großen Kirchen in Deutschland haben eigene Fastenaktionen: Unter dem Motto „Sieben Wochen ohne...“ ruft die evangelische Kirche in Deutschland jedes Jahr zum Verzicht auf und die katholische Kirche sammelt für Projekte in Entwicklungsländer. In unserer Gemeinde laden wir ein zur Aktion ‚40 Tage mit Gott‘, einer Zeit der Begegnung und des Gesprächs.

*Ist nicht das ein Fasten, an dem ich Gefallen habe:*

*Lass los,  
die du mit Unrecht gebunden hast.*

*Lass ledig,  
auf die du das Joch gelegt hast!*

*Gib frei,  
die du bedrückst, rei jedes Joch weg!*

*Jesaja 58, 6*

HL

## Renaissance oder Lifestyle-Event

Mit dem Aschermittwoch beginnt nun für uns Christen die 40-tägige Fastenzeit vor Ostern.

Das Ziel: bewusster zu leben, um sich auf das wichtigste Fest im Christentum vorzubereiten. In Erinnerung an die 40 Tage, die Jesus in der Wüste verbrachte, üben wir in dieser Zeit Verzicht auf Genussmittel oder schlechte Angewohnheiten. Uns gilt die Fastenzeit als Anlass zu Gebet und Busse, Reinigung und Vorbereitung. Heute sind die christlichen Fastenregeln weniger streng. Wer diese Zeit bewusst erleben möchte, entscheidet sich freiwillig dafür auf Vergnügungen, Süßes, Alkohol oder Ablenkung zu verzichten. Inzwischen erfreut sich die christliche Zeit der Einkehr und Besinnung einer Renaissance. Einer Studie zur Folge

# 40 TAGE MIT GOTT

## ZU LIEBEN sind wir da

von David N. Field

Wir leben heute mit großen Spaltungen und die Polarisierung spiegelt sich oft auch in der Kirche wider. Als Christen wissen wir zwar, dass wir einander lieben sollen, doch sogar dieser Auftrag wird innerhalb der Kirche unterschiedlich verstanden.

Was bedeutet es also in unserer Zeit, Gott und den Nächsten zu lieben – sowohl in der Welt als auch in der Kirche - und kann dies die Lösung sein für Konflikte, die zu Spaltungen führen können?

In ‚Zu lieben sind wir da‘ beantwortet David N. Field die Frage mit einem überzeugenden "Ja!". Indem Field auf das Werk John Wesleys, des Gründers der methodistischen Bewegung, Bezug nimmt, zeigt er, dass die Kirche die Liebe Gottes verkörpern kann und muss und wie sich dies für unser Zusammenleben auswirkt.

Dabei legt Field einen besonderen Schwerpunkt darauf, die Bedeutung der Einheit für das christliche Zeugnis hervorzuheben. Er lädt uns ein, zu überlegen, wie wir als Einzelne leben und wie wir unser Miteinander in einer Glaubensgemeinschaft gestalten, in der Christen zusammenkommen, die in vielen Fragen gegensätzliche Überzeugungen haben.

## Herzliche Einladung zum diesjährigen Projekt ‚40 Tage mit Gott‘.

Um gemeinsam zu lesen und darüber ins Gespräch zu kommen, ist der Text des Büchleins in sechs Wochenabschnitte gegliedert mit Gesprächsangeboten und Gottesdiensten.

**Woche 1** vom 6. – 11. März  
Gottesdienst 10. März

### **Liebe ist das Herz Gottes**

**Woche 2** vom 12. – 18. März  
Gottesdienst 17. März

### **Gottes Liebe - Zentrum unseres Lebens**

**Woche 3** vom 19. – 25. März  
Gottesdienst 24. März

### **Kirche –**

### **Gott ist offen für die Menschen**

**Woche 4** vom 26. März – 1. April  
Gottesdienst 31. März

### **Kirche –**

### **Gott stellt uns für sich beiseite**

**Woche 5** vom 2. – 8. April  
Gottesdienst 7. April

### **Kirche –**

### **Gottes Sakrament der Liebe für die Welt**

**Woche 6** vom 9. – 15. April  
Segnungsgottesdienst 14. April

### **Einander ein Segen sein.**

Wenn Sie gerne mitmachen möchten, wenden Sie sich bitte an Pastor Saßnowski - 069-434085.

Wir freuen uns darauf.

HL





## Zu lieben sind wir da

Ein Buch für Methodisten – damit sie besser verstehen, zu welcher Kirche sie gehören

Im Vorwort zu diesem Buch schreiben die Bischöfe Harald Rückert und Dr. Patrick Streiff: *John Wesley, der Gründervater der methodistischen Bewegung, schrieb 1742 ein kleines Traktat über die „Kennzeichen eines Methodisten“. Er wehrte sich gegen den Vorwurf, die Methodisten würden eine Sonderlehre vertreten oder ganz besondere Praktiken und „Methoden“ nutzen. Das Wesentliche lag für ihn in einem*

*Dreischritt: (1) Gottes Liebe erfahren, die durch den Heiligen Geist in unsere Herzen ausgegossen ist, (2) und deshalb Gott lieben von ganzem Herzen und mit aller Kraft und (3) seinen Nächsten lieben wie sich selbst. Von diesem Dreischritt der Liebe soll das Leben der Methodistinnen und Methodisten erkennbar geprägt sein. (...) Welche Konsequenzen zog Wesley aus all dem für die Gestaltung des Lebens der methodistischen Gemeinschaft? Welche Rolle spielte die Liebe als leitendes Prinzip in der Ausbildung von kirchlichen Strukturen? Diesen Fragen geht David Field in seinem Buch nach und macht dabei erstaunliche Entdeckungen. Seine Beobachtungen erweisen sich als hochaktuell und hinterfragen unsere heute gelebte Praxis. (...) Wie können Methodisten in einer Zeit, in der in Kirche und Welt immer häufiger polarisiert und ausgegrenzt wird, glaubhaft „da sein, um zu lieben“?*

»... ein flammendes Plädoyer für einen liebevollen Umgang innerhalb der weltweiten EmK.«

*U. W., Berlin*

Dem Autor David N. Field ist zu danken, dass er umfassend darlegt, wie John Wesley das Wesen christlicher Gemeinschaft von der Liebe Gottes aus geprägt sieht. So schreibt Field: „Wenn Gott Liebe ist und wir zum Bilde Gottes geschaffen sind, dann will Gott, dass wir ganz von Liebe erfüllt sind. Als Spiegelbilder von Gottes Natur und Wesen in dieser Welt sollen wir Liebe zu Gott und Liebe zu anderen zeigen. Liebe sollte unsere gesamte Einstellung und alle unsere Gedanken, Worte und Taten begründen und formen.“ (Seite 21)

»Das Buch hat mir einen neuen Zugang zu Wesley gegeben.«

*EmK-Pfarrer, Schweiz*

Eine wichtige Lektüre, damit Menschen, die sich zur Evangelisch-methodistischen Kirche halten, wissen, was „ihre Kirche“ kennzeichnet.

Klaus Ulrich Ruof  
Referent für Öffentlichkeitsarbeit der  
Evangelisch-methodistischen Kirche

David N. Field | **Zu lieben sind wir da** |  
**Der methodistische Weg, Kirche zu sein**  
Paperback | 248 Seiten | EVA Leipzig  
ISBN 9783374058570, 15 Euro

# AUSBLICK AUF ...

## Weltgebetstag 2019 aus Slowenien



Logos vom Weltgebetstag ev

2019 laden die slowenischen Frauen zum Gottesdienst ein, er entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz, besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohnerinnen sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungs-Team. Dank Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag der Sloweninnen fördert das deutsche Weltgebetstags-Komitee die Arbeit seiner weltweiten Partnerinnen. „Kommt, alles ist bereit“ unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstags-Bewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Am **01. März 2019** werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: **Kommt, alles ist bereit! Lukas 14**

Es ist noch Platz.

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

# AUSBLICK AUF ...



Am Dienstag, den 12. Februar 2019 lädt der Frauenabendkreis ein, im Grünen Salon mit den Frauen der Luther-, Wartburg- und anderen Gemeinden den WGT vorzubereiten.

Ab 18.00 Uhr:

Zeit der Gespräche und gemeinsames Abendessen von Speisen nach slowenischen Rezepten.

Um 19.00 Uhr:

Vorstellung von Slowenien als „Weltgebetstagsland“ 2019

Anschließend von 19.30 bis 21.00 Uhr Lieder des WGT, Liturgie, Sprechrollen, Verteilung und Gestaltung des Gottesdienstes.

Die Generalprobe wird am Dienstag, den 26. Februar 2019 um 18.30 Uhr in der Christuskirche sein.

Am Freitag, den 1. März 2019 um 15.30 Uhr findet der Gottesdienst in der Christuskirche am Merianplatz 13 statt. Einsingen ab 15.15 Uhr.

Ulrike Schreck

## Kinder helfen Kindern mit Familiengottesdienst - ‚Für Dich‘

Am **17. Februar** laden wir sie und euch alle ein, Groß und Klein, zum Familiengottesdienst ‚Für Dich‘.

Kinder aus dem Amazonasgebiet von Brasilien erzählen aus ihrem Alltag mit seinen Problemen: Hitze, schlechtes

Wasser, Umweltzerstörung, Gewalt und fehlende Medizin.

Und wir überlegen, was wir ‚für sie‘ tun können – und warum!?

Die Aktion ‚Kinder helfen Kindern‘ unterstützt seit Jahren das Projekt „Schatten und frisches Wasser“ das sich ‚für die Kinder‘ und ihre Nöte einsetzt.



Foto: EmK-Weltmission Die Kinder von Boa Vista

## M13 Konzerte

Herzliche Einladung zu den  
M13 Konzerten

am **17. Februar um 17.00 Uhr.**

Das *August-Wilhelmj Ensemble*, bestehend aus drei Musikerinnen, Vanessa Katz (Sopran), Mareike Beckmann (Violine) und Brigitte Hertel (Klavier), werden das Konzert gestalten. Das Ensemble widmet sich der romantischen Musik des 19. Jahrhunderts. Auf dem Programm stehen Lieder und Stücke für die Violine von August Wilhelmj. Er war einer der berühmtesten Geigenvirtuosens des 19. Jahrhunderts und komponierte für die Besetzung des



# AUSBLICK AUF ...

Ensembles. Das berühmte Stück „Air on G-string“ ist durch seine Bearbeitung für die Violine jedem gut bekannt. Das August-Wilhelmj Ensemble spielt diese Stücke so, wie sie bei ihrer Entstehung gedacht waren: Auf Instrumenten der Romantik und im originalen Stil des 19. Jahrhunderts.

Viel Freude beim Zuhören.

MBeckmann

Und...

... **M13 am 17. März um 17.00 Uhr**

**FRÜHLINGSZWITSCHERN** mit dem Nordend-Ensemble unter der Leitung von Gisela Jörgens und Dr. Ye-Ree Kim am Klavier

## Gottesdienst und Verabschiedung von Superintendent Carl Hecker

Am **24. Februar** wird Superintendent Carl Hecker seinen letzten Besuchssonntag in Frankfurt haben und mit uns Gottesdienst feiern.

Nach 10 Jahren ist seine Dienstzeit im Sommer zu Ende.

So wollen wir uns an diesem Sonntag Zeit nehmen, um alle miteinander Gottesdienst zu feiern, Superintendent Hecker für seinen Dienst und Einsatz, gerade auch auf unserem Bezirk, zu danken - und im Anschluss daran an einem großen Buffet zu Mittag zu essen. Herzliche Einladung!

Der Bezirksausschuss

## Stadtgebiet für den Frieden

Seit über 4 Jahren gibt es nun schon das ökumenische Stadtgebiet für den Frieden. Zuerst in der Katharinenkirche

- jetzt in der Alten Nikolaikirche am Römerberg.



Christen unterschiedlicher Kirchen Frankfurts, beten ein Mal im Monat gemeinsam für Frieden, Versöhnung und Einheit. Beten Sie mit!

ACK  
Äkumenisches  
Stadtgebiet  
Frankfurt am Main

Ökumenisches  
**STADTGEBET**  
für Frieden und Versöhnung

JEDEN 3. DIENSTAG  
IM MONAT UM 18 UHR,  
in der Alten Nikolaikirche  
auf dem Römerberg

15. Januar  
19. Februar  
19. März  
16. April  
21. Mai  
18. Juni

[www.ack-frankfurt.de](http://www.ack-frankfurt.de)

Grafik: ACK

Anfangs fand es jede Woche einmal statt, jetzt einmal im Monat, jeweils am 3. Dienstag um 18 Uhr.

Pfarrer Michael Mehl, verantwortlich für die Zusammenarbeit mit den protestantischen Migrantengemeinden in Frankfurt, organisiert das Stadtgebiet. Und wir haben in der Vergangenheit bereits zwei Mal das Friedensgebiet mitgestaltet.

...

# AUSBLICK AUF ...

... Stadtgebiet ...

Sollten Sie einmal zufällig oder absichtlich just zur rechten Zeit am Römerberg sein – schauen Sie doch rein.

## Gemeindefreizeit in Kaub am Rhein



Foto: G. Hamp (Dops)

Blick auf das CVJM Gästehaus Elsensburg

Endlich ist es wieder so weit: Vom **3. - 5. Mai** treffen wir uns im CVJM Gästehaus Elsensburg in Kaub am Rhein.

Die 2 ½ Tage stehen noch unter dem ‚Arbeitstitel‘ **‚Rock the Church‘**. Uns geht es dabei um den **‚rock‘** – also den Felsen, auf dem die Gemeinde steht – um den **beat**, also den Herzschlag der Gemeinde – und um den **sound** – die Melodie, die wir singen und alle einladen mit einzustimmen.

Wir träumen von guten Gesprächen über das, was uns trägt, von vielen *beats* per minute (bpm), wenn wir uns sehen, wenn wir singen und spielen,

aber auch viel Spaß und Grund zum Lachen – vielleicht beim Songcontest ‚Mp13 sucht den Superstar‘.

Wer Lust hat mit zu planen, Ideen einzubringen, vorzubereiten, kann sich einfach bei Dops oder beim Pastor melden.

## Und natürlich Preise.

KOSTENLOS ist die Freizeit für alle Kinder, Teenies und Jugendliche, die kein Einkommen haben.

Studenten, Azubis zahlen ..... 80,- €  
Erwachsene im DZ ..... 130,- €  
Erwachsene im EZ ..... 160,- €

Melden kann man sich auch formlos, per Mail – die Anmeldung erfolgt verbindlich über ein Infoblatt, das in der Kirche ausliegt oder angefordert werden kann.

Wir freuen uns sehr auf diese besondere Zeit.

Der Vorbereitungsausschuss



Foto: G. Hamp (Dops)

Gruppenfoto der letzten Freizeit in Kaub - 2015

# REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN der Christuskirche am Merianplatz

So	09:40	Gebetszeit (im Jungscharraum)
	10:00	- Gottesdienst - Sonntagschule - Kleinkinderbetreuung (mit Videoübertragung des GoDi) - Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst
	10:00	New Hope (englisch sprachige Gemeinde)
	12:30	Vietnamesischer Gottesdienst
	18:30	Kreis junger Erwachsener (14-tägig, Kontakt: Katarina Fritzschn)
Mo	16:45	Kirchlicher Unterricht (i.d.R. 14tg. Kontakt: Pastor Saßnowski)
	19:30	Männerkreis (jeweils am 1. Montag des Monats)
	19:30	Taizégebet (jeweils am 2. Montag des Monats)
Di	13:30-16:00	Frauencafé Lisbeth-Oase
	15:30	Hauskreis Nordwest (3. Dienstag im Monat, Kontakt S. Rümpelein)
	19:30	Frauenabendkreis (Kontakt: A. Schreiber, Tel. 069/702116)
	20:00	Hauskreis Mobile (Kontakt: Michael Schreck)
Mi	12:00-14:00	Lebensmittelausgabe der Frankfurter Tafel
	15:00	Gemeinschaftsstunde (3. Mittwoch, Kontakt: Pastor Saßnowski)
	19:30	Gemischter Chor (ca. 14-tägig, Kontakt: Ruthard Prager)
	19:45	Hauskreis Nordend (monatlich, Kontakt: Pastor Saßnowski)
Do	12:00-14:00	Mittagstisch für Alle
	14:00	Gesprächsgruppe (wöchentl. nach dem Mittagstisch für Alle)
Fr	17:00	Teeniekreis (monatlich, Kontakt: Pastor Saßnowski)

Vom 11. März bis 08. April findet jeden Montag um 19:30 Uhr  
der **Gesprächsabend zu „40 Tage mit Gott“** statt.  
Mehr dazu auf den Seiten 5 und 6 in dieser Ausgabe.

# TERMINE CHRISTUSKIRCHE

## Februar 2018

Sonntag	03.	10:00 18:30	Gottesdienst mit Abendmahl (U. Saßnowski) Kreis junger Erwachsener
Do.- So.	07.-10.		Freizeit des Kirchlichen Unterrichts
Sonntag	10.	10:00	Gottesdienst (Th. Hildebrandt)
Dienstag	12.	18:00	Vorbereitungsabend des Weltgebetstags
Donnerstag	14.	19:45	Hauskreis Nordend
Sonntag	17.	10:00  17:00 18:30	Familiengottesdienst ‚Für Dich‘ ‚Kinder helfen Kindern‘ M13 Konzert - August-Wilhelmj Ensemble Kreis junger Erwachsener
Montag	18.	16:45	Kirchlicher Unterricht
Dienstag	19.	15:30 20:00	Hauskreis Heddernheim Hauskreis Mobilé
Mittwoch	20.	19:30	Chor
Sonntag	24.	10:00	Gottesdienst (Superintendent C. Hecker) im Anschluss Gemeindemittagessen

## März 2018

Freitag	01.	15:30	Weltgebetstag
Sonntag	03.	10:00 18:30	Gottesdienst mit Abendmahl (U. Saßnowski) Kreis junger Erwachsener
Montag	04.	16:45	Kirchlicher Unterricht
Mittwoch	06.	19:00	Ash Wednesday Service
Sonntag	10.	10:00	Gottesdienst: (U. Saßnowski)
Montag	11.	19:30	Gesprächsabend zu 40 Tage mit Gott
Sonntag	17.	10:00 17:00 18:30	Gottesdienst: (U. Saßnowski) M13 Konzert - Nordend Ensemble Kreis junger Erwachsener
Montag	18.	16:45 19:30	Kirchlicher Unterricht Gesprächsabend zu 40 Tage mit Gott
Mittwoch	20.	19:30	Chor
Sonntag	24.	10:00	Gottesdienst: (U. Saßnowski)
Montag	25.	19:30	Gesprächsabend zu 40 Tage mit Gott
Sonntag	31.	10:00	Gottesdienst (R. Rumohr)
Montag	1.	19:30	Gesprächsabend zu 40 Tage mit Gott

Außer beim Familiengottesdienst am Sonntag, 17.02. findet bei jedem Gottesdienst parallel Sonntagsschule statt.

# TERMINE MÜHLBERG

## Februar 2018

Sonntag	03.	10:00	Gottesdienst (H. Gangnus)
Sonntag	10.	10:00	Gottesdienst (Chr. Schaarschmidt)
Donnerstag	14.	15:00	Bibelgespräch
Sonntag	17.	10:00	Gottesdienst (Pastor Chi My Nguyen)
Sonntag	24.	10:00	Gottesdienst (Pastorin Machnik-Schlarb)
Donnerstag	28.	15:00	Bibelgespräch

## März 2018

Sonntag	03.	10:00	Gottesdienst (Pastor Klaus Liesegang)
Sonntag	10.	10:00	Gottesdienst
Donnerstag	14.	15:00	Bibelgespräch
Sonntag	17.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor Nguyen)
Sonntag	24.	10:00	Gottesdienst (Pastor Chi My Nguyen)
Donnerstag	28.	15:00	Bibelgespräch
Sonntag	31.	10:00	Gottesdienst

## Tin Lanh Giam, Merianplatz 13

Sonntag	03. Feb	12:30	Gottesdienst (Pastor Chi My Nguyen)
Sonntag	10. Feb	12:30	Gottesdienst (Pastor Dao Anh Tuan)
Sonntag	17. Feb	12:30	Gottesdienst (Pastor Chi My Nguyen)
Sonntag	24. Feb	12:30	Gottesdienst (Pastor Chi My Nguyen)

Sonntag	03. März	12:30	Gottesdienst in Dierdorf (Pastor Nguyen)
Sonntag	10. März	12:30	Gottesdienst (Pastor Uwe Saßnowski)
Sonntag	17. März	12:30	Gottesdienst (Pastor Chi My Nguyen)
Sonntag	24. März	12:30	Gottesdienst (Pastor Chi My Nguyen)
Sonntag	31. März	12:30	Gottesdienst (Pastor Tomas Mahari)

Dienstags, 9:30 - 11:30 Uhr, findet das Frühstück-Gebet-Treffen statt.

## Abwesenheit und Sonderdienste der Pastorin / der Pastoren:

*Pastor Uwe Saßnowski*

- 07.02. – 10.02. Kirchlicher Unterricht Freizeit
- 12.03. – 14.03. Distriktsversammlung
- 25.03. – 07.04. Urlaub

*Pastor Chi My Nguyen*

- 07.02. – 10.02. Fortbildung in Freudenstadt
- 07.03. – 13.03. zu Begegnungen in Südkorea

Die Pastoren vertreten sich gegenseitig. Die Telefonnummern finden Sie im Impressum.



# TIN LANH (VIETNAMESISCHE GEMEINDE)

## Rückblick

Ein wunderbares Jahr 2018 hat Gott uns, Gemeinde geschenkt.

Als Schwestern und Brüder verbunden in unserem Herrn Jesus Christus sind wir ein Stück weiter zusammengewachsen. Enge Gemeinschaft haben wir von Monat zu Monat immer mehr erlebt.

Was unser Herz fröhlich schlagen lässt, ist, dass sechs Menschen an Jesus als ihren persönlichen Erlöser und Gott geglaubt haben. Sie sind in die Gemeinschaft der Kinder Gottes aufgenommen und nehmen zurzeit am Glaubensgrundkurs teil. Wenn es soweit ist, werden wir als Gemeinde in diesem Jahr wieder einen wunderbaren und gesegneten Taufgottesdienst zu Pfingsten feiern.

## Weihnachten

In den vergangenen Jahren feierten wir



Weihnachten mit der vietnamesischen Gemeinde in Dierdorf-Wienau. Dieses Jahr, am 25.12.2018 hatten wir einen fröhlichen Weihnachtsgottesdienst in

unserer Kirche am Merianplatz gefeiert. Viele Menschen und Freunde der Gemeinde, die noch nicht an Jesus Christus glauben, waren unserer Einladung gefolgt. Und wir alle zusammen hatten eine wunderbare Zeit im Frieden und unter Segen Gottes



– im Gottesdienst wie auch danach beim festlichen Büffet.

## Silvester und Neujahr

Letztes Jahr feierten einige Freunde und Familien aus der Gemeinde Silvester bei unserem Bruder Nguyen (Inhaber von Shisan Sushi-Restaurant).

Das war so schön fröhlich. Deshalb wollten mehr Geschwister zu diesem guten Zeitpunkt kommen, um in der Kirche das Jahr 2018 zu verabschieden und das neue Jahr 2019 zu empfangen. Die Kinder freuten sich und hatten Riesenspaß untereinander. Die Erwachsenen ebenso

mit Bibelquiz und Gesellschaftsspielen. Die meisten Geschwister und Kinder wollten in der Kirche übernachten und fanden ihre Schlafplätze im grünen und

# TIN LANH (VIETNAMESISCHE GEMEINDE)

gelben Salon, im Speisesaal, sowie im Vorraum vor der Küche. Eindeutig war es eine unvergessliche Nacht.



Am nächsten Tag, am Tag des neuen Jahres, hatten wir zusammen gefrühstückt und eine intensive Gebetsgemeinschaft.

Wir haben einander gesegnet und unter dem Segen Gottes sind wir in das neue Jahr gestartet. Preis dem Herrn. Gott ist mit uns.

## Ausblick

Am Sonntag, den 06.01.2019 feierten wir dann den ersten Neujahrgottesdienst.

Ein vietnamesischer Pastor aus Oslo, Norwegen, kam unsere Gemeinde besuchen und erinnerte uns an die Gnade Gottes, durch die wir alle gerettet wurden und Kinder Gottes geworden sind.

Letztes Jahr 2018 hatten wir das biblische Motto: Wenn wir viel säen, werden

wir auch viel ernten (2. Kor. 9,6).

In diesem Jahr lautet unser Wort für die Gemeinde:

**„Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt, auf dass, worum ihr den Vater bittet in meinem Namen, er's euch gebe.“ (Joh 15,16).**



Noch mehr Frucht wird uns gegeben.

Fotos: Vietnamesische Gemeinde

**Amen**

# NEW HOPE

To God be the glory, on December 9, **New Hope Fellowship celebrated its 10<sup>th</sup> Church Anniversary!**



Foto: privat

Former pastor, Alicea Williams, was our special guest speaker on that morning. She was accompanied with her husband Chris who also made the journey all the way from the United States.

We are eternally grateful for their joining us on such a momentous occasion, and we pray God continues

to bless their labours in ministry. Additionally, we want to extend a warm welcome to Jörg Prothmann who is now serving us as pianist.

New Hope continues to meet and worship in the Green Room on Sundays at 10:00 am. All are welcome.

We are looking forward to the months ahead as we discern together as a congregation in what area's we can best serve Christ by lovingly serving the English-speaking community in the Frankfurt area.

We solicit your continued prayers. God bless you!

DB

## New Hope Schedule

3. February downstairs @ 10	<b>Service Holy Communion</b>
10. February downstairs @ 10	<b>Bible Study</b>
17. February downstairs @ 10	<b>Regular Service Derrick Boykin</b>
24. February upstairs @ 10	<b>Farewell Service Sup. Carl Hecker After church - lunch</b>
3. March upstairs @ 10	<b>Joint Service Holy Communion</b>
6. March downstairs @ 7p.m.	<b>Ash Wednesday Service</b>
10. March downstairs @ 10	<b>Bible Study</b>
17. March downstairs @ 10	<b>Regular Service Derrick Boykin</b>

24. March downstairs @ 10	<b>Regular Service Derrick Boykin</b>
31. March downstairs @ 10	<b>Regular Service Derrick Boykin</b>
7. April downstairs @ 10	<b>Service Holy Communion</b>
14 April Upstairs @ 10	<b>Joint Service Palmsunday</b>
18. April downstairs @ 7P.m.	<b>Maundy Service Holy Communion</b>
19. April uptairs @ 10	Good Friday Holy Communion
21. April downstairs @ 10	<b>Easter Service Derrick Boykin</b>

# MÜHLBERG / RÜCKBLICK AUF...

## Besondere Gottesdienste im Dezember

Am 3. Advent war es wieder so weit: Unter dem Leitwort aus dem Propheten Jeremia „**Auf Gottes Wort ist Verlass**“ feierte die Mühlberg-gemeinde gemeinsam mit dem gemischten Chor der Christuskirche einen festlichen Gottesdienst.

Aber nicht nur die Chormusik bereicherte den Gottesdienst, sondern auch die musikalische Begleitung und Gestaltung durch Gudrun Saßnowski und Ruthardt Prager. US

Ein weiterer Höhepunkt war der **Jahresschlussgottesdienst** mit Abendmahl am 31. Dezember.



Pastor Nguyen schaute mit der Gemeinde auf ein bewegtes Jahr im Mutterhaus zurück. Im Frühjahr zog der neue Bischof, Harald Rückert, in die unmittelbare Nachbarschaft der Schwestern, auf ihre Wohntage. Die Schwestern selbst konnten nach vielen Umbauarbeiten selbst auch neue Zimmer beziehen. Und mit Vilen Bajrakov ist ein neuer Seelsorger im Haus tätig. Es gab neben vielem

Schweren auch Grund dankbar zurückzuschauen.

## 10 Jahre AcK - Frankfurt Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen



Foto von Rolf Oeser

Eigentlich hätte es ein großes Fest sein können, am 29. Oktober im Pfarrsaal der Domgemeinde. Aus einem ökumenischen Pfarrertreff entstand vor 10 Jahren die AcK Frankfurt.

Nein, das war sicher nicht der Beginn der Ökumene in Frankfurt, aber ein Meilenstein. Denn die Ökumene trat heraus aus den Nischen der Stadtteile und brachte sich nun auch in die großstädtische Gesamtöffentlichkeit ein.

Zu verdanken ist diese Entwicklung insbesondere Prodekanin Dr. Ursula Schoen. 10 Jahre war sie das Gesicht der AcK, hat die Ökumene in Frankfurt verbreitert und ‚salonfähig‘ gemacht. ...



## RÜCKBLICK AUF...

... „Schade, dass du gehen musst!“

Ja, nach 10 Jahren hat Ursula Schoen ihre Aufgabe abgegeben und so dem Fest einen Wermutstropfen beige-mischt. Ein Interimsvorstand, bestehend aus Dr. Brigitta Sassin (Haus am Dom) und Uwe Saßnowski (EmK-Merianplatz), gestaltet nun den Übergang und die Neuwahlen im März 2019.

Wir sind dankbar für die AcK in der Stadt und die Ökumene vor Ort. US

### Lebendiger Advent

„Ich wünsche mir in diesem Jahr von Euch nur selbstgemachte Geschenke“ tönte der Vater und löste damit nicht nur großes Stöhnen und verzweifelte Kreativität bei seinen Kindern aus, sondern am Ende auch ein großes Gelächter und viel Spaß.

Gemeindeleute, Frauen der Lisbeth-Oase und Familien aus Nachbarschaft und Merianspielplatz trafen sich dienstags um unser Osterlicht herum zum Singen, Beten und Hören auf eine lustige oder auch besinnliche Adventsgeschichte.

Herzlichen Dank allen, die diese Begegnung möglich machen. US

### „Der Weihnachtsweg“

Die Kirche war gut gefüllt mit Kindern und Erwachsenen zu unserem weihnachtlichen Familiengottesdienst am 4. Advent, gemeinsam mit New Hope.

Ein ganzer Berg Schuhe lag zunächst im Kirchenraum und wir fragten uns: Wohin geht denn die Reise?

Die drei Sterndeuter aus dem Orient (Jan Hadelers, Charlize und Alanys Boykin) nahmen uns mit auf ihren Weg aus dem fernen Osten, zunächst nach Jerusalem zu Herodes (Uschi) und dann nach Bethlehem, in den Stall, zu Jesus.

Hier überdachten sie ihre ‚Lebenswege‘, ihre Wünsche und Hoffnungen und wurden ‚weise‘: Leben, erfülltes Leben, das gibt es nur bei Gott, der uns sich selbst und seine Liebe schenkt.

So wurde aus den Suchbewegungen unseres Lebens, aus unserem Lebensweg -> der Weihnachtsweg: Christus kommt in unsere Welt und zieht in unser Leben ein.



Foto: G. Hamp (Dops)

Ein besonderer Dank gilt neben Charlize, Alanys und Jan auch Benedikt Schreiber, der einen bildreichen Wanderweg durch die Wüste nach Jerusalem und Bethlehem über den Beamer präsentierte, und allen Mitarbeitenden der Sonntagschule. US



# RÜCKBLICK AUF...

## Bundeserneuerungsgottesdienst

Zum Jahresschlussgottesdienst versammelt sich in der Regel leider nur eine kleine Gemeinde. Dennoch ist dies immer ein bewegender und wichtiger Abendmahlsgottesdienst am Ende des Jahres.

Dieses Jahr stand der Gottesdienst unter dem Motto aus Josua 24:

**„Ich aber und mein Haus, wir wollen dem Herrn dienen.“**

Gemeinsam feierten wir einen Bundeserneuerungsgottesdienst.

Braucht man so etwas? - Wissen wir nicht alle, worauf es ankommt?

Die Ereignisse des vergangenen und die Herausforderungen des neuen Jahres machen deutlich: Nein, wir wissen auch als Christen oft nicht mehr, worauf es wirklich ankommt.

Wir übernehmen die Maßstäbe unserer Welt und messen damit die Kirche und Gemeinde aus. Dabei soll es doch genau umgekehrt sein: Wir übernehmen die Werte Gottes und erneuern damit die Welt, in der wir leben!

Das ist und bleibt eine Herausforderung, mit der Liebe und Barmherzigkeit Gottes unser Leben und unsere Welt immer wieder zu erneuern. Darum:

Ich und mein Haus, wir wollen dem Herrn dienen! US

## Armenische Weihnachtsfeier

Zum zweiten Mal gestaltete der Armenische Frauenverein 2015 e.V. eine Weihnachtsfeier in der Christuskirche – und lud uns herzlich ein.

Der Einladung sind einige gefolgt und so erlebten wir gemeinsam einen armenisch-apostolischen Weihnachtsgottesdienst und eine Wasserweihe.

Hintergrund: Der armenische Weihnachtsgottesdienst erinnert – der ursprünglichen Idee folgend – an die Geburt *und* an die Taufe Jesu!

Der armenisch-apostolische Priester und seine Ministranten sangen die Liturgie auf alt-armenisch, was selbst die Armenier kaum verstehen, aber er predigte auf Deutsch!



Foto: Frau Aküyz

Beim Tischgebet nach dem Gottesdienst.

Im Anschluss versammelten wir uns mit rund 50 Gästen zu einem leckeren und fröhlichen Fest im Gemeinderaum. US

# Hilfe, die ankommt

## Rodell Nimley aus Liberia

hat Pläne für die Zukunft

Die Schülerin Rodell Nimley ist gehörlos. Für viele Menschen in Liberia heißt das, dass sie ihren Lebensunterhalt erbetteln müssen. Doch die Gehörlosenschule der EmK gibt ihnen eine Perspektive:

»Bereits 2013 wurde ich in der Gehörlosenschule angemeldet. Doch zwei Jahre später starb mein Vater. Ich musste die Schule verlassen und meiner Mutter bei der Arbeit als Straßenverkäuferin helfen. Dann bekam ich ein Stipendium. Inzwischen

besuche ich die neunte Klasse in der weiterführenden Schule. An drei Nachmittagen pro Woche gehe ich in die Schneiderei und nehme dort an der Ausbildung teil. Ich hoffe, dass ich nach Beendigung der Schule mein eigenes Geld verdienen kann, um damit auch meine Mutter und meine drei Geschwister zu unterstützen. Ich finde es schrecklich, wenn ich auf der Straße gehörlose Mädchen in meinem Alter sehe, die um Almosen betteln. Mit Gottes Hilfe werde ich in Zukunft anderen helfen können.«



[www.emkweltmission.de](http://www.emkweltmission.de)

**Spenden: Evangelische Bank eG • Projekt G 4734  
IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73**

# AUS DER GEMEINDEFAMILIE

## Herzlich Willkommen

Wir freuen uns als Bezirk auf die Begegnung mit **Linnea Götz**. Sie wird im Rahmen des Studiums ein 6-wöchiges Gemeindepraktikum vom 3. Februar bis 17. März bei uns absolvieren.

Wir wünschen Linnea eine gute und gesegnete Zeit bei uns in Frankfurt. Schön, dass Du bei uns sein wirst – und dich kurz vorstellst ....



Foto: privat

Liebe Gemeinde,  
mein Name ist **Linnea Götz** und ich studiere Theologie an der Theologischen Hochschule der EmK in Reutlingen, aktuell im vierten Semester.

Wenn ich nicht gerade in Reutlingen unterwegs bin, besuche ich meine Eltern in Vaihingen/Enz, wo sich auch meine Heimatgemeinde befindet. Ich bin 24 Jahre alt und habe zwei ältere Brüder.

Nach meinem Abitur war ich ca. ein Jahr als Au Pair in England und studierte dann zwei Semester Theologie in Tübingen. Dort fühlte ich mich aber

nicht wohl, brach mein Studium ab und begann nach einer Pause mein Studium an der THR. In meiner Freizeit lese ich gerne und höre Musik.

Ich freue mich sehr auf die gemeinsame Zusammenarbeit und hoffe auf interessante Gespräche und Begegnungen.

Linnea Götz

## Heimgegangen

Am 2. Dezember 2018, am 1. Advent, hat Gott **Elfriede Hohlfelder** in ihrem 94-ten Lebensjahr in die Ewigkeit gerufen. Es war ein reicher, aber mitunter auch schwerer Weg, den Elfriede Hohlfelder geführt wurde.

Ein kleiner Kreis von Angehörigen und Freunden begleitete sie auf ihrem letzten Weg zur Ruhestätte im Ruheforst Waldalgesheim.

Mit dem Wort aus Sacharja 9: „**Siehe, dein König kommt zu Dir. Ein Gerechter und ein Helfer.**“ nahmen wir Abschied. US



Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

# GEBURTSTAGE

## Im Februar 2019

2. Sy Dat Tran
3. Raymond Gaston
6. Siegfried Körner (70)
7. Sueng Ja Park
7. John Gaston
7. Gabriel Franke
9. Thi Thanh Thuy Nguyen
15. Simon Reitz
16. Maria Straub (77)
16. Brigitte Hennemann (65)
16. Ben Büscher
19. Cornelia Blecher
21. Heide Walter
21. Sr. Margot Martin
24. Silviana Prager-Hoppe
25. Jadice Adotevi
28. Anabel Gomez Sampson

***Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit  
Leiden nicht ins Gewicht fallen  
gegenüber der Herrlichkeit, die an  
uns offenbart werden soll.***

*Röm 8, 18*



Foto: Gabriela Neumeie\_pixelio.de

## Im März 2019

1. Jonas Pham
6. Jürgen Hartwich
8. Rosetta D'Agostino
11. Sr. Hildegard Mantz
14. Elfriede Bader
15. Ulrike Schreck
15. Daniel Unrath
17. Mali Tedesco
18. Ludwig Fritzsch
18. Thi Phuong Loan Nguyen-Trieu (50)
19. Johannes Schreck
19. Tobias Reitz
20. Catherine Schang
21. Mohamed Reza Baghery (70)
22. Alina Meisel
24. Nina Schang
24. Samuel Märklin
25. Marianne Dahn-Keyser
25. Wolfgang Mondorf
25. Johannes Märklin
25. Noah Sanders
27. Jimmy Uhlig
28. Gisela Mitchel
28. Marianne Siemon
31. Ilse Volz (92)

***Wendet euer Herz wieder dem Herrn,  
und dient ihm allein.***

*1. Sam. 7,3*

*Wir wünschen allen unseren Geburts-  
tagskindern Gottes Segen und Geleit  
im neuen Lebensjahr.*

# IMPRESSUM

## IMPRESSUM

### *Pastoren*

Pastor Uwe Saßnowski

FON 069 / 43 40 85

Merianplatz 13, 60316 Frankfurt

e-mail: emk.frankfurt.pastor@t-online.de

Pastor Chi My Nguyen - Vietnamesische Gemeinde

Bahnhofstr. 38, 63165 Mühlheim

FON 06108 / 90 88 60

e-mail: chi.my.nguyen@emk.de

*Gemeindebüro (Mi. 9 - 12h / Do. 10 - 14h / Fr. 15 - 16.30h)*

Tel. 069 / 49 50 803

e-mail: emk.frankfurt@t-online.de

### *Redaktionsteam*

Uwe Saßnowski (US), Chi My Nguyen, Helma Lauth (HL)

Layout: Dops

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Auflage: 550

### *Online*

Homepage: [www.emk-frankfurt.de](http://www.emk-frankfurt.de)

Predigten auf der Homepage unter: [www.emk-frankfurt.de/texte/texte.php](http://www.emk-frankfurt.de/texte/texte.php)

### *Laiendelegierte des Bezirks:*

Michael Schreck      FON 069 / 95 73 20 28

Angelika Schreiber      FON 069 / 70 21 16

### *Bankverbindung:*

EB Bank      IBAN: DE64 5206 0410 0004 0022 37      BIC: GENODEF1EK1  
(früher EKK Bank)

### *Gottesdienststätten*

Christuskirche, Merianplatz 13, 60316 Frankfurt

Oberin Martha Keller Haus, Dielmannstr. 26, 60599 Frankfurt-Mühlberg

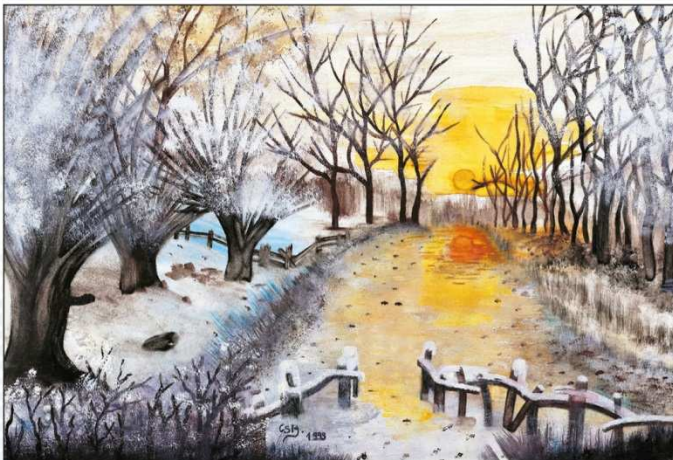
Bethanien-Krankenhaus, Im Prüfling 21-25, 60389 Frankfurt



## Finde die Unterschiede

Finde die acht Unterschiede im unteren Bild.

Das ist gar nicht so einfach bei einem Aquarellbild ☺!



Lösung:



Freust du dich über mehr? [www.GemeindebriefHelfer.de](http://www.GemeindebriefHelfer.de) gibt einiges her!